



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Calb.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

berg/und 2. Meilen von Giessen. Die Kirche zu St. Marx genannt/ ist mit dreyen weiten Chören stattlich erbauet/ hat eine wolläutende Geläut. Die Stadt ist lange Dreyherrisch gewesen/ als Hessisch / Königsteinisch / Solmisch/ bis sie endlich gar an Hessen gekommen. An. 1603. sind allhier in 100. Gebäude durch Brand in die Asche gelegt worden. An. 1645. den 27. Octob. ist die Stadt durch die Niederhessen. 1646. den 19. April durch Landgraf Georgen zu Hessen eingenommen worden.

Cadan.



Cadan/ oder Caden/ ist eine seine Stadt an der Eger gelegen/ wird von theils Scribeuten Cadau genennet / und ist berühmt wegen des Vertrags/ so allhier zwischen den Häusern Hesterreich und Würtenberg / zu den Zeiten Keyser Carls des V. aufgerichtet / und der Cadanische Vertrag genennet worden.

Calb.

Calb ist eine von Magdeburg vier Meilen gelegne Stadt / daherum es einen sehr fruchtbaren Getreid-Boden hat. Erz-Bischof Theodoricus/ so An. 1367. gestorben / hat das Schloß allhier von Grund aufgebauet/ und Gräben und Mauren geführet. An. 1382. hielte Erz-Bischof Ludwig/ein Marggraf von Meissen/ einen grossen Hof allhier/ da des Montags in der Fasnacht auf dem Rath-Haus

Haus der Stadt/beym Abend-Tanz/ in einer kleinen Kammer/ aus Unvorsichtigkeit das Bettstrohe angegangen/ welches doch ohn alle Gefahr gewesen wäre/ weil aber jeder man zur Stiegen geeilet/ so ist durch die Men ge des Volks die Stiege eingegangen/ und ob wol in die 300. Personen herab gefallen/ so ist doch gedachter Erz-Bischof/ der mit ins Gedräng gekommen ware/ allein neben 2 andern Todt geblieben. Sonsten haben ihrer viel Arm und Bein entzwey gefallen. Anno 1433. eroberten die Magdeburger diese Stadt. An. 1625. eroberten die Keyslerlichen Stadt und Schloß/ wie auch An. 1630. den 22. Septemb. mit Gewalt.

Es ist auch ein Calbe in der alten Mark Brandenburg/ nahend Bismarck und dem Fluß Bise und Milde 2. Meilen von Garde leben gelegen. Ist A. 1324. samt dem Schloß/ durch Kaufs-Gerechtigkeit/ an die von Alvensleben gekommen. Hermann Hammelman in der Oldenburgischen Chronick erzehlet part. I. c. 10. l. 20. eine Geschichte/ so sich allhier im Schloß mit einem Ring/ so eine Magd einer Frauen von Alvensleben/ darum das sie einer unbekannten Frauen in Kindesnöthen bengesprungen/ verehret/ zuge tragen hat. An. 1631. hat der Schwedische General Banner diesen Ort erobert.

So ist auch ein Calb im Würtenberger Land/ so vor Zeiten eigne Grafen gehabt/ von denen sie an die Grafen von Tübingen/ und von diesen Anno 1345. ans Haus Würtenberg

gekommen. Hat 3. Vorstädte/ fünf Thor/ einen Spital; ist eine schöne Stadt; der Markt ist lang erbauet/ hat eine schöne Kirch und Schule/gute Brunnen/ gesunden Lufft/ und vorhin sein Gewerb gehabt.

Calcar.

Calcar ist eine Stadt/ so erstlich von den Grafen zu Cleve in der Insul des Rheins und Belgica Batavia zu erbauen angesangen worden/ daß sie ein Schutz und Zuflucht wäre wider die Überfälle der Stiftisch-Eddischen und benachbarten Gelbrischen/ mit welchen die Clevischen viel Kriege zu führen hatten. Den Namen aber hat sie bekommen von dem sehr alten Dorff Calcar/ von welchem man über die Insel an das äußerste Gestad des Rheins gefahren. Sie hat durch das Zuchtmachen und Bierbrauen/ so von dannen an die benachbarte O:te gebracht worden/ an Macht / Reichthum/ und Vermehrung folgends vermassen zugenommen / daß sie ikt eine aus den vornemsten Städten des Herzogthums Cleve/ und gleichsam eine Speißkammer fast aller angrenzenden Ort ist/ die weil die Bauerschafft wöchentlich ihr Getraid zum Verkauff gar oftmalen führet. Das mitten auf dem grossen Markt ganz freystehende und schön gebauete Rath-Haus/ giebt dieser Stadt eine herrliche Zierde. An. 1614. nahmen die Holländer diesen Ort ein/ und An. 1640. die Hessischen.

Calenberg.

Callenberg ist ein Uhraltet Fürstl. Braunschweig-